

Publikation im «Unter-Emmentaler» vom 24. Dezember 2015

SUMISWALD

Schüler sammeln für Kinder in Kambodscha

Mit grossem Engagement gelingt es der Lehrerin Ursula Lüthi immer wieder, die Kinder ihrer Klasse darauf aufmerksam zu machen, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, wenn man immer genügend zu Essen hat oder die Schule besuchen kann.

In diesem Jahr wurden mit den Eltern über neun mögliche Organisationen gesprochen, welche für eine Spende in Frage kommen könnten. Drei davon wurden den Kindern zur Auswahl näher vorgestellt. Als klarer Sieger ging die Organisation «Eyes Open» hervor, wie die Lehrerin erzählt. Diese Orga-

nisation finanziert regelmässig Frühstück und Mittagessen für über 500 Kinder. Ohne diese gesicherten Mahlzeiten müssen sich diese Kinder – an Stelle des Schulbesuchs – auf die Suche nach Nahrung machen, um zu überleben. «Eyes Open» ermöglicht den älteren Kindern durch das Bereitstellen der Fahrräder auch, dass sie die oft weit entfernt liegende Oberstufe besuchen können, um später einmal im Berufsleben bessere Chancen zu haben.

Claudia Komminoth, die Gründerin von «Eyes Open», reiste nach Sumiswald und erzählte den Kindern von ihrer Arbeit in Kambodscha. Dank Skype konnten die Viertklässler auch einen Blick in ein kambodschanisches Schulzimmer werfen und sich mit den Kindern unterhalten. Von all diesen Eindrücken geprägt setzten sich die

Kinder in ihrem Kunstjahr mit vielen verschiedenen Materialien auseinander. Für ihren Markt wurde getöpft, genäht, gesägt und geklebt. Mit ihren beiden Lehrerinnen Margrit Steiner und Ursula Lüthi entstanden so Sterne, Engel, Weihnachtsbäume, Kerzenständer und vieles mehr.

Anlässlich einer kleinen Weihnachtsfeier mit Liedern und Gedichten, wurden die geladenen Gäste auf den anschliessenden Verkauf vorbereitet. Die Kinder konnten ihre Käufer von der Notwendigkeit ihrer Hilfe überzeugen, konnten die 20 Viertklässler doch am Schluss die stolze Summe von 1500 Franken an «Eyes Open» überweisen. Wie Ursula Lüthi erklärte, werden bei dieser Organisation für die Administration bloss zwei Prozent der Spendengelder verwendet, da dort alle ehrenamtlich arbeiteten. eus



Die Viertklässler von Sumiswald haben sich mächtig ins Zeug gelegt und mit dem Verkauf ihrer Bastelarbeiten 1500 Franken für bedürftige Kinder in Kambodscha gesammelt. Bild: Elisabeth Uecker